

## Tageslosung 20. September 2021

*Täglich rühmen wir uns Gottes und preisen deinen Namen ewiglich.*

*(Psalm 44<sub>9</sub>)*

*Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass.*

*(1. Thessalonicher 5<sub>16-17</sub>)*

Ein christlicher Missionar wandert tapfer durch die Wüste, als eine hungrige Löwenfamilie brüllend auf ihn zuspringt. Der fromme Mann kniet nieder, schließt die Augen und betet: „Lieber Gott, lass diese Löwen friedlich und fromm werden!“ Und plötzlich ... ist rings um ihn Stille. Er kann es gar nicht fassen und öffnet vorsichtig die Augen. Da sieht er die Löwen im Sand knien, die Vorderpranken aneinandergelegt – und hört sie beten: „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast...“

Gott ist bestimmt kein Zyniker wie in dieser Geschichte. Aber er handelt nicht immer unseren Vorstellungen und Wünschen entsprechend. Das erfährt auch das Volk Israel. Von Feinden belagert und unterdrückt erklären sie Gott in Psalm 44, aus dem die heutige Tageslosung stammt, wie fromm sie sind: „Täglich rühmen wir uns Gottes und preisen deinen Namen ewiglich.“ (Psalm 44<sub>9</sub>) Gott aber lässt sie – zumindest vorerst – im Stich. Die Welt, in der wir leben, ist oft nicht perfekt. Besseres ist uns erst für die Zukunft versprochen. Bis dahin wird uns noch manches Angst machen und das fürchten lehren wie hungrig brüllende Löwen in der Wüste. Um das Gute genießen und mit dem Schlechten umgehen zu können, gibt der Lehrtext zur Losung einen Rat: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass.“ (1. Thessalonicher 5<sub>16-17</sub>)

Wo wir das beherzigen, wird Gott an unserer Seite sein, mit uns klagen wo nötig und sich mit uns freuen wo möglich. Und bei alledem wird Gott anders als in der Geschichte ganz bestimmt nicht zynisch sein, sondern stärken und Kraft geben – bis in der uns versprochenen Welt selbst Löwen fromm sein werden und ihr Tischgebet vor einem Büschel Gras sprechen werden. (Jesaja 11<sub>6</sub>)

Bleiben Sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski